

# 1. Mai 2010: „Griechisch lernen“ ist angesagt!

Heute ist der 1. Mai, der internationale Kampftag der Arbeiterinnen und Arbeiter. An diesem Tag tragen seit mehr als 100 Jahren weltweit die Arbeiterinnen und Arbeiter, die Unterdrückten und Ausgebeuteten ihren Widerstand gegen die herrschenden Verhältnisse auf die Straße. Und dafür gibt es auch in diesem Jahr Gründe genug.

Auf der einen Seite wird die Liste der Angriffe auf die Arbeits- und Lebensbedingungen von uns ArbeiterInnen und Werktätigen jedes Jahr länger. Auslagerung, Entlassung, Lohnkürzung, Streichung, Arbeitshetze... um nur einige zu nennen. Auf der anderen Seite steht die Mehrheit der Arbeiterbewegung auf dem Boden der Klassenversöhnung und des Reformismus.

Die IGMetall Führung hat dieses Jahr bei den Tarifverhandlungen ganz im Sinne der Sozialpartnerschaft mit den Kapitalisten die sogenannte Beschäftigungssicherung als einziges Ziel festgelegt und auf jede Lohnforderung verzichtet. Und das Ganze ohne Diskussion an der Basis. Es gab aber auch keinen Aufschrei.

Auch die Führung der Gewerkschaft ver.di hat den anfänglichen Schwung bei den Streiks abgewürgt, um dann am Verhandlungstisch eine minimale Einkommenserhöhung herauszuschlagen. Auch hier gab es keinen Aufschrei.

Der DGB-Apparat und seine Einzel-Gewerkschaften, die vorgeben, unsere Interessen zu vertreten, bewähren sich auch in diesen Krisenzeiten, als ergebenste Diener von Staat und Kapital. Viele Gewerkschafts- und Betriebsratsfürsten gebärden sich wie Unternehmer. Sie schwören die Beschäftigten auf Verzicht ein. Sie sind nicht mehr als Handlanger des Kapitals. Die Spitzenfunktionäre in Betriebsräten oder Gewerkschaften sind schon lange bestochen und vertreten ihre eigenen Interessen. Auch das DGB-Motto zum 1.Mai 2010: „Wir gehen vor! Gute Arbeit, gerechte Löhne, starker Sozialstaat“ ist angesichts von Krise und Arbeitslosigkeit der reinste Hohn!

## Wir ArbeiterInnen müssen griechisch lernen!

Im Gegensatz dazu: die Kämpfe der Werktätigen in Griechenland. Sie kämpfen dagegen, dass die Krise auf ihrem Rücken ausgetragen wird. Sie kämpfen dagegen, dass man ihnen die Zukunft raubt. Sie organisieren betriebliche Aktionen, Besetzungen, Blockaden und Massendemonstrationen. Seit dem 17. Dezember hat es in Griechenland 5 Generalstreiks gegeben. In den Industriebetrieben des Landes gab es eine Streikbeteiligung von bis zu 90%. Leisten auch wir offenen Widerstand! **JETZT!** Keine Zugeständnisse ans Kapital! Nehmen wir uns die ArbeiterInnen Griechenlands als Beispiel. Unterstützen wir ihre Kämpfe gegen EU- und Merkel-Diktat! Kämpfen wir hier gegen das deutsche Kapital, das international, auch in Griechenland die Werktätigen auspresst.

Aber das reicht nicht! Wir müssen die Frage nach dem System stellen! Nur eine sozialistische Revolution, ja ein gewaltsamer Umsturz der herrschenden Verhältnisse wird grundlegend etwas ändern.

Dazu müssen wir uns und unsere Kollegen und Kolleginnen in den Betrieben organisieren. Dazu brauchen wir eine entschlossene Partei, die die Angriffe des Kapitals mit breitem Klassenkampf beantwortet, die den Bonzen das Handwerk legt und der Arbeiterklasse ungeahnte Möglichkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung öffnet.

Machen wir Dampf mit Klassenkampf! Weg mit dem System! 1. Mai 2010! – Internationaler Tag der Einheit, Solidarität und des Kampfes der Werktätigen weltweit: Tragen wir unsere Wut gegen dieses System auf die Straße und machen wir klar **NICHT MIT UNS!** Wer nicht kämpft hat schon verloren!

So sehr der Traum einer sozialistischen Revolution heute in der Ferne gerückt sein mag, dieser Traum einer Rosa Luxemburg und eines Karl Liebknechts - dieser Traum ist die einzige Alternative.

Wir wagen zu träumen, wir wagen zu kämpfen und wir werden siegen!

**Hoch die internationale Solidarität!**

April 2010

## TROTZ ALLEDDEM!

Zeitung für den Aufbau der Bolschewistischen Partei in Deutschland

Kontakt: Postfach 48, 73550 Waldstetten

<http://www.trotzalledem.tk>

mail: [trotz.alledem@gmx.net](mailto:trotz.alledem@gmx.net)

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastrasse 56, 50829 Köln

